Schulfunk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **42 (1969-1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

losigkeit steckt, oder auch, wenn er sich vor einer neuen, ihm noch unbekannten, menschlichen Situation befindet. Dann wird das passende Motiv aktiviert und wirkt, bewußt oder unbewußt, beim zu fassenden Entschluß mit, etwa so –, um ein einfaches Beispiel zu nennen –, wie Winkelried zitiert wird in einer Situation, in der einer für alle einstehen muß. Märchen bedürfen für Kinder keiner Erklärung. Für den märchenerzählenden Erzieher ist es aber verständlich, daß er wissen möchte, was er erzählt. Schon um wählen zu können, müßte er sich um die Bedeutung von Märchen kümmern. Auch erzählt er anders, wenn ihm die Erzählung etwas sagt, wenn persönliche Einsicht und Erfahrung mitschwingen. Dann geht es wie bei der Vermittlung von Naturanschauungen, von Kunst, von religiösen Texten, der Erzieher gibt unter Umständen mehr, als er selber weiß.

SCHWEIZER UMSCHAU

Der Schweizerische Verband für Berufsberatung führt ab Herbst 1969 in Verbindung mit der Unterabteilung für Berufsbildung des BIGA erstmals gemeinsam mit dem Institut für angewandte Psychologie an dessen Seminar einen sechssemestrigen Ausbildungskurs in Berufsberatung durch. Nähere Angaben über die Ausbildung durch das Zentral-Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung, Eidmattstraße 51, 8032 Zürich.

SCHULFUNK

1. Datum: Morgensendung 10.20–10.50 Uhr
2. Datum: Wiederholung am Nachmittag 14.30–15.00 Uhr

21./26. August: *Die Uebungspatrone.* Das moderne Kurzhörspiel von Otto Heinrich Kühner sucht die seelische Haltung der Soldaten eines Hinrichtungskommandos vor und nach der Exekution an einem Verurteilten zu ergründen.
Vom 7. Schuljahr an.

25. Aug./3. Sept.: *Schweizerische Entwicklungshilfe in Nepal.* Dr. Bernhard Müller, Scharnachtal, vermittelt Einblicke in die Tätigkeit der Schweizer Agronomen, Aerzte und Techniker in einem unterentwickelten Land Asiens.
Vom 6. Schuljahr an.

28. Aug./5. Sept.: *«Auf, Tagwacht!»* Albert Häberling, Zürich, läßt Trompeten- und Tambourensignale ertönen, die von öffentlichen Wächtern, von der Post, auf der Jagd und im Militär verwendet wurden. Vom 6. Schuljahr an.

2./12. Sept.: *Wir lernen hören.* Die letzte der drei Musikstunden in der Sendereihe von André Bernhard, Winterthur, bietet Musikbeispiele, welche die Aufnahmefähigkeit unseres Tongedächtnisses demonstrieren und prüfen wollen.
Vom 6. Schuljahr an.

4./9. Sept.: *Das Trojanische Pferd.* In der Hörfolge von Ethelred Steinacher, Ingenbohl, werden die der Homerischen Sage entnommenen Fakten über Ursache, Durchführung und Erfolg des Feldzuges der Griechen nach Troja nachgestaltet.
Vom 7. Schuljahr an.

11./17. Sept.: *Mahatma Gandhi, ein Lebensbild.* Ernst Segesser, Wabern, greift wesentliche Ereignisse aus der politischen Aktivität Gandhis heraus und zeigt dessen tiefgreifende Wirkung auf das Denken und Handeln des indischen Volkes.
Vom 7. Schuljahr an.

16./24. Sept.: *Niklaus Manuel: «Selbstbildnis».* Die vierfarbigen Reproduktionen zur Bildbetrachtung von Dr. Luc Mojon, Bern, sind zum Stückpreis von 30 Rp. – bei Bezug von mindestens 10 Exemplaren – durch Voreinzahlung des Betrages auf Postcheckkonto 40 – 12635, Schweizer Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim, erhältlich. Vom 7. Schulj. an.

18./26. Sept.: *Wer bekommt einen Vormund?* In einer Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht von Paul Coradi und Edwin Schmid, Zürich, wird den Fällen nachgegangen, mit denen sich die Vormundschaftsbehörden laut Gesetz zu befassen haben. Das Thema erfährt in der Form der Hörfolge eine lebendige Darstellung. Für Fortbildungs- und Berufsschulen.

25./30. Sept.: *Die Versuchung.* Im Kurzhörspiel von Benno Meyer-Wehlack sind zwei Personen (der Junge und der Alte) Träger der Handlung. Die Versuchung liegt in der Möglichkeit, einen vom Fluß angeschwemmten reichen Toten zu bestehlen. Vom 7. Schuljahr an.

SCHULFERNSEHEN

Neuproduktionen

26. August, 9.15 Uhr: *Mit Apollo zum Mond.* Die Sendung von Guido C. Capecchi gibt einen Ueberblick über die verschiedenen Unternehmungen der Apollo-Raumschiffe im Hinblick auf die Landung von Apollo 11 auf dem Mond.
Vom 7. Schuljahr an.

Die Orchesterinstrumente. Bearbeitung: Willi Gremlich, Regie: David Maier. Vom 4. Schuljahr an. Ausstrahlungen je 15.15 bis 15.45 Uhr:

29. Aug. 1. Teil: Die Klarinette
5. Sept. 2. Teil: Die Holzbläser
12. Sept. 3. Teil: Die Violine (Vor-Ausstrahlung: So 7. Sept., im Anschluß an das Abendprogramm)
19. Sept. 4. Teil: Die Streicher
26. Sept. 5. Teil: Das Horn
3. Okt. 6. Teil: Die Blechbläser

2. Sept., 9.15 Uhr (Vor-Ausstrahlung: So 31. Aug., im Anschluß an das Abendprogramm. *Im Programm angekündigte Ausstrahlung am 12. September, 14.15 Uhr, fällt wegen Sportanlasses aus.)*
Ein Tag in St.Gallen. Josef Weiß und Walter Grob – Realisator: Erich Rufer – zeigen die Menschen in der Stadt in ihren vielseitigen privaten und beruflichen Tätigkeiten auf dem Hintergrund sanktgallischer Sehenswürdigkeiten.
Vom 6. Schuljahr an.

2. Sept., 10.15 Uhr (Vor-Ausstrahlung: *Mo 25. Aug. statt So 24. Aug.*, im Anschluß an das Abendprogramm):
Le Boulanger. Diese Sendung des Belgischen Schulfernsehens ist als Ergänzung im Anfänger-Französischunterricht gedacht und behandelt anhand eines französischen Liedes die einzelnen Arbeitsgänge der Brotherstellung. Vom 7. Schuljahr an.

23. Sept., 9.15 Uhr/26. Sept., 14.15 Uhr (Vor-Ausstrahlung: 1. und 2, Teil: So 21. Sept., im Anschluß an das Abendprogr.):
Eine haarsträubende Räubergeschichte. Es handelt sich um Fortsetzung und Schluß der im Juni ausgestrahlten Geschichte. Dieser 2. Teil ist nach den Aufsätzen verfilmt, die aus dem Schülerwettbewerb hervorgegangen sind.
Vom 5. Schuljahr an.

30. Sept., 9.15 Uhr (Vor-Ausstrahlung: So 28. Sept., im Anschluß an das Abendprogramm):
Erschließung der Wüste (Der Negev). Die Sendung des Bayerischen Schulfernsehens vermittelt Einblicke in die Naturgegebenheiten, die archäologisch wichtigen Stätten und den industriellen Aufbau im Wüstengebiet Israels.
Vom 8. Schuljahr an.

Walter Walser